



Pressemitteilung

Nr. 028 vom 11.03.2020

Internetseite (Coronainformationen) des Landkreises Börde: <https://www.landkreis-boerde.de/corona>

„Equal Pay Day“

Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf am 17. März 2020 in Haldensleben

Auf Augenhöhe verhandeln - WIR SIND BEREIT. Unter diesem Motto steht der Equal Pay Day 2020. Zum Thema bieten der Landkreis und das Jobcenter Börde am 17. März 2020 von 09:00 bis 11:00 Uhr in Haldensleben, Gerikestraße 3 (Jobcenter Börde), einen Beratertag an. Das Angebot richtet sich an Arbeitgeber, an Stellen und Verbände, die sich diesem Thema widmen. Auch interessierte Bürger sind zu dieser kostenfreien Veranstaltung eingeladen, sich zu informieren.

Mit der bundesweiten Aktion soll die Debatte über die Gründe der Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen ins Bewusstsein Betroffener gerückt werden. „Wir wollen sensibilisieren und Entscheider mobilisieren, damit sich die Lohnschere schließt“, erklärt Franka Gottschalk, eine der Organisatoren des Tages.“ Gottschalk und Inge Cornelsen, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenter Börde, stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung. Und das nicht nur zum „Equal Pay Day“, sondern ganzjährig im Rahmen der Aufgaben beim Landkreis und beim Jobcenter.

Der Hintergrund der Aktion versteckt sich hinter verschiedene Bundesstudien, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Demnach beträgt die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern in Deutschland rund 21 Prozent. Und das sind genau 21 Prozent zu viel. Nach wie vor belegt Deutschland mit diesem Ergebnis einen der hinteren Spitzenpositionen im europäischen Vergleich. Die Lohnlücke hat sich in den letzten Jahren kaum geändert. Frauen initiieren sehr wohl Gespräche nach Gehaltserhöhungen und Beförderung, offensichtlich sogar öfter als Männer. Männer allerdings werden häufiger aktiv von ihren Vorgesetzten gefragt. Dass Frauen weniger erfolgreich in Verhandlungen, sind liegt an unbewussten Vorurteilen und tradierten Rollenbildern auf beiden Seiten. Dieses führt dazu, dass Frauen weniger Gehalt angeboten bekommen. Frauen, die fordernd auftreten, werden oft als zickig wahrgenommen, Männer als durchsetzungsstark. Das verunsichert Frauen und lässt sie in Verhandlungen zurückhaltend auftreten. Transparente und faire Kriterien zu Beförderung und Gehaltserhöhung in Unternehmen beugen unbewussten Denkmustern vor und erleichtern Frauen und Personalverantwortlichen die Verhandlungen.

Kontakte:

Landkreis Börde Gleichstellungsbeauftragte Franka Gottschalk Bornsche Straße 2 39340 Haldensleben Telefon: +49 3904 7240-1301	Jobcenter Börde Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Inge Cornelsen Gerikestraße 3 39340 Haldensleben Telefon: +49 3904 633-123
--	---

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de